

2. Abschnitt

I Additivfach Geriatrie

Ausbildungsinhalte

A Kenntnisse

1. Ätiologie, Pathogenese, Pathophysiologie und Symptomatologie von Erkrankungen, Syndromen und Behinderungen im höheren Lebensalter
2. Gesundheitsförderung und präventive Maßnahmen (primär, sekundär und tertiär) für ältere Menschen (z.B. Impfungen, aktives Altern, Lebensstilmodifikation)
3. Diagnostik und Therapiemaßnahmen bei Erkrankungen im höheren Lebensalter, Interpretation von bildgebenden, laborchemischen und mikrobiologischen Befunden unter besonderer Berücksichtigung geriatrischer PatientInnen
4. Möglichkeiten zum Erhalt des selbstbestimmten Lebens
5. Rehabilitative Maßnahmen und Mobilisation einschließlich Prothetik
6. Geriatrische Langzeitbehandlung und Kompetenz
7. Ernährung und Diätetik
8. Sexualität und Sexualstörungen im höheren Lebensalter
9. Sucht und Abhängigkeitserkrankungen im höheren Lebensalter
10. Medizinische, psychosoziale und forensische Aspekte von Gewalt an Menschen im höheren Lebensalter
11. Soziogerontologie (Demographie, Veränderung der Familienstruktur, etc.)
12. Kommunikationstechniken; Umgang mit Demenzkranken (Validation)
13. Patientencoaching und Krankheitsbewältigung
14. Gerontotechnik, Gerontotechnologie
15. Altersgerechte Wohnraumgestaltung, ambient assisted living
16. Verhinderung der Polypragmasie bei geriatrischen PatientInnen
17. Besonderheiten der Behandlung und Betreuung bei Menschen im höheren Lebensalter mit besonderen Bedürfnissen, Genderaspekte des Alterns
18. Physio- und ergotherapeutische, logopädische, ernährungstherapeutische psychologische und pflegerische Therapiekonzepte im biologisch fortgeschrittenen Alter
19. Rechtliche Grundzüge der Abgrenzung von Krankenbehandlung, Sozialhilfe und Pflege für die Umsetzung des Nahtstellenmanagements sowie Aspekte der Sachwalterschaft

B Erfahrungen

1. Psychosoziale Krisensituationen im interdisziplinären Team (psychogene Reaktionen, Anpassungsstörungen und deren psychosoziale Zusammenhänge)
2. Indikation zu invasiven und nicht invasiven diagnostischen Maßnahmen bei geriatrischen PatientInnen
3. Interdisziplinäre, prä- und postoperative Betreuung geriatrischer PatientInnen
4. Geriatrische Rehabilitation: Methoden der Rehabilitation im stationären, teilstationären und ambulanten Bereich
5. Führung und Moderation im Rahmen von Teamsitzungen des multiprofessionellen, interdisziplinären geriatrischen Teams im ambulanten und stationären Bereich

6. Durchführung und Dokumentation des Schnittstellen– bzw. Nahtstellenmanagements zwischen allen beteiligten Institutionen und Strukturen
7. Ethische Fragestellungen in der Geriatrie, insbesondere Fragen der Lebensverlängerung und der PatientInnenrechte
8. Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Gesundheitsberufen bei geriatrischen PatientInnen
9. Kommunikation mit den Angehörigen, in deren Funktion als Vorsorgebevollmächtigte oder gesetzliche VertreterInnen (Angehörigenarbeit)

C Fertigkeiten

1. Durchführung und Beurteilung des multidimensionalen, geriatrischen Assessments
2. Diagnostik und Therapie von geriatrischen Syndromen, Erkrankungen und Behinderungen bei multimorbiden PatientInnen im höheren Lebensalter
3. Pharmakotherapie im Alter: Pharmakologische Besonderheiten und Dosierungen von Arzneimitteln, sowie Arzneimittelinteraktionen bei Mehrfachverordnungen bei älteren und hochbetagten und/oder multimorbiden PatientInnen. Besondere Kompetenz in Pharmakokinetik und Pharmakodynamik unter Berücksichtigung von Polypragmasie und drug disease interactions. Erfassung des Arzneimittelhandlings und der Adherence
4. Information und Kommunikation mit PatientInnen über Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiken von Untersuchungen und Behandlungen unter Berücksichtigung der möglicherweise eingeschränkten kognitiven Fähigkeiten
5. Notfallbehandlung in der Geriatrie
6. Palliativ medizinische Behandlungs– und Betreuungskonzepte (Symptomenkontrolle und Sterbebegleitung)
7. Ernährungs- und Flüssigkeitstherapie bei geriatrischen PatientInnen
8. Fachspezifischer Umgang mit Verhaltens- und Angststörungen, dementiellen Syndromen und depressiven Erkrankungen
9. Fachspezifischer Umgang mit akuter Verwirrtheit (Delir)
10. Fachspezifische Schmerztherapie bei geriatrischen PatientInnen
11. Fachspezifischer Umgang mit häufigen Formen der Harn– und Stuhlinkontinenz
12. Fachspezifische Prävention und Therapie von Sarkopenie, Frailty, Malnutrition und Sturzkrankheit
13. Wundmanagement
14. Fachspezifischer Umgang mit Spätschäden häufiger Erkrankungen